



## Rundbrief 7-11

11.10.11

---

### .: Inhalt :.

- 1) **Unsere neue Praktikantin** – Birgit Schwäbe stellt sich vor
- 2) **Unser nächster Vortrag** – 'Picasso - Kriegs- und Friedensbilder'
- 3) **Berichte** – Die Berliner Compagnie war 2011 auch wieder in BS  
– Das Friedenszentrum bei Facebook
- 4) **Aktionen und Petitionen**
- 5) **Termine**
- 6) **Zitat**

---

### **Unsere neue Praktikantin** Birgit Schwäbe stellt sich vor!



Liebe Mitglieder des Friedenszentrums und interessierte Leser, ich wurde gebeten, mich mal vorzustellen und so schlecht ich darin auch bin, ich versuche hiermit mal mein Bestes. Mein Name ist Birgit Schwäbe, mittlerweile bin ich 22 und nun für eine Weile Praktikantin des Friedenszentrums. Wie meine 'Amtsvorgänger' studiere ich auch Integrierte Sozialwissenschaften an der TU Braunschweig, vor allem, weil die Schule mein Interesse an Politik alles andere als gestillt hat. Im Gegenteil, wir hatten nicht einmal einen Politik-LK. Jedenfalls ist mein Interesse entsprechend groß, wieder für eine vernünftige Oberstufe ohne Profile, dafür aber mit 13 Jahren Schullaufzeit zu kämpfen.

Ich muss zugeben, dass ich eher durch Zufall an diese Praktikumsstelle gekommen bin. Daniel Gottschalk hat über unseren Institutsserver geschrieben, dass das Friedenszentrum Praktikanten sucht und zunächst dachte ich nur, dass ich ja eh irgendwo mein Praktikum machen muss, und es ja egal wäre, wo ich das tue. Dann habe ich allerdings die Website besucht und mich ein wenig erkundigt und bin mittlerweile der Meinung, dass ich mir vermutlich keine bessere Organisation hätte aussuchen können, da in den Themen doch eine Themenvielfalt vorkommt, die ich mir vorher nicht hätte vorstellen können, und bei der ich viele Übereinstimmungen mit meinen eigenen Überzeugungen gefunden habe. Entsprechend denke

ich, dass mein Praktikum sicher eine lehrreiche und sicher auch abwechslungsreiche Erfahrung werden wird.

Da Daniel ebenso über seine politischen Neigungen geschrieben hat, muss ich zwar sagen, dass ich keiner Partei angehöre und vermutlich auch eher in der Mitte eines Dreiecks aus Grünen, der Linken und der Piratenpartei stehe, aber ich es für mich persönlich als am Wichtigsten erachte, dass in Deutschland der Waffenhandel eingestellt wird, Deutschland, die NATO und die UN vermehrt und schneller Menschenrechtsverletzungen unterbinden und hier in Deutschland wie in der Welt die Integration gefördert wird, wobei ich zwar finde, dass religiöse und ethnische Gleichberechtigung und Toleranz natürlich wichtig sind, aber gerade hier in Deutschland vor allem die Gruppe der Behinderten bei Integration immer vergessen wird. Vor allem in der Ökonomie, wie ich als Schwerbehinderte bisher immer am eigenen Leib erfahren musste. Ich fände es schön, wenn das Friedenszentrum sich auch damit beschäftigen könnte und auch hier Aufklärungsarbeit leisten würde, da ich der Meinung bin, dass Toleranz in einer Gesellschaft die innere Sicherheit stärkt und den Menschen selber das Gefühl gibt, ein friedlicheres Leben zu führen.

Abschließend entschuldige ich mich noch für meine Bandwurmsätze, ich werde versuchen, diese in Berichten zu vermeiden. Im Übrigen möchte ich darum bitten, nicht gesiezt zu werden. Ich kann das nicht leiden.

*Birgit Schwäbe*

---

## Unser nächster Vortrag

### 'Picasso - Kriegs- und Friedensbilder'

In 'Picasso - Kriegs- und Friedensbilder' wird am 20.10. um 19 h im Speicher der Alten Waage Picassos Leben und Wirken als politisch engagierter Künstler thematisiert. Außerdem werden seine Friedensbilder präsentiert und erklärt. Das berühmte Gemälde „Guernica“ darf dabei natürlich nicht fehlen, doch es ist längst nicht alles.

---

## Berichte

### Die Berliner Compagnie war 2011 auch wieder in BS!

Am 23.9.2011 gastierte nun zum 8. Mal die gerade mit dem Aachener Friedenspreis ausgezeichnete Berliner Compagnie auf unsere Einladung hin in Braunschweig. In der gut besuchten brunsviga zeigten sie in Erstaufführung außerhalb Berlins ihr neustes "So heiß gegessen wie gekocht" - ein weiteres hochpolitisches Stück über die Konflikte, vor die die Energieabzocker die betroffenen BürgerInnen stellen: Neues Kohlekraftwerk oder nicht?

Dabei griffen sie auch die aktuelle Flüchtlingsproblematik auf. Wird der illegal arbeitende afrikanische Ingenieur abgeschoben?

Die anschließende Diskussion mit Luc Degla (Schriftsteller aus Benin), amnesty international (Brigitte Riedel), IPPNW (unser Mitglied Christoph Krämer), dem Autor (Helma Fries), greenpeace (ein Vertreter aus WOB) wurde von unserem früheren ABMler Andreas Schattka (Radio Okerwelle) mit Zitaten von Hermann Scheer (gerade verstorbener SPD-MdB, dem das Stück gewidmet ist) und kluger Gesprächsführung bereichert.

Am Schluss stand die Forderung von Luc, den in Deutschland ausgebildeten AfrikanerInnen nach ihrer Rückkehr endlich auch Visa für eine Wiedereinreise nach Deutschland zu gewähren, damit sie sich auch über neuere Entwicklungen auf dem Laufenden halten und Kontakte lebendig halten können.

*Frieder Schöbel*

---

### Das Friedenszentrum bei Facebook

Nicht jeder kennt Facebook, doch es ist für Schüler, Studenten und Internetanhänger das, was früher Telefon, Briefe und der Boulevardteil der Zeitung waren. Man tauscht sich mit Freunden aus, wird von den Seiten, Organisationen und Prominenten, die einen interessieren, auf dem Laufenden gehalten und kann so bequem alles vom Computer aus machen. Daher kam die Idee, dass auch das Friedenszentrum bei Facebook vertreten sein sollte. Neben einer Gruppe für die engagierten Mitglieder gibt es nun auch eine Seite, der man anonym folgen kann und so über laufende Projekte, Petitionen und Vorträge erfährt. Außerdem kann man diese Beiträge kommentieren und sich so selber einbringen, wenn man das denn möchte.

Unter dem Link

<http://www.facebook.com/pages/Friedenszentrum-Braunschweig-eV/280733798618130>

kann man die Seite mit 'Gefällt mir' kennzeichnen, sofern man bei Facebook angemeldet ist, und kriegt dann automatisch die neusten Meldungen, die das Friedenszentrum teilt, angezeigt. Eine schnelle Art, auch außerhalb des Rundbriefes informiert zu sein, zum Beispiel bei eilenden Petitionen für Menschenrechte, Terminänderungen von Veranstaltungen und eben andere Dinge, die der Rundbrief nie so schnell veröffentlichen könnte.

Wer mag, kann ja mal reinschauen.

---

## Petitionen

### **Widerspruch gegen Todesurteil an iranischem Pfarrer**

Im Iran wurde Youcef Nadarkhani zum Tode verurteilt, weil er zum Christentum konvertierte. Männer islamischen Hintergrundes dürften nicht zu einer nichtislamischen Religion wechseln, so die Begründung. Nun gilt es, dafür zu sorgen, dass das Urteil aufgehoben wird, bevor er erhängt wird.

<http://openpetition.de/petition/online/todesstrafe-fuer-pastor-im-iran>

### **Röcke legitimieren sexuellen Missbrauch?**

Der Gouverneur von Jakarta warnte, dass Frauen keine aufreizende Kleidung und vor allem keine kurzen Röcke tragen sollten, damit sie nicht missbraucht werden - und gab damit den Frauen die Schuld daran, dass manche missbraucht wurden. Nun kämpfen die Frauen dafür, dass nicht ihnen die Schuld daran gegeben wird, wenn sie selber sexuell missbraucht werden.

<http://www.thepetitionsite.com/1/educate-indonesian-governor-on-rape-myth/>

## **Abbruch der Beziehungen zu Staaten, die Menschenrechte missachten!**

Die Petition fordert, dass die Bundesregierung den Kontakt zu Staaten abbricht, die Menschenrechtsverletzungen dulden oder selbst ausüben und den Kontakt erst wieder aufnehmen, wenn die menschenunwürdigen Zustände geändert wurden.

<http://openpetition.de/petition/online/aussenpolitik-orientierung-der-diplomatischen-beziehungen-an-menschenrechten>

## **Rettet die Kindersoldaten**

Die UN versucht zwar, Kindersoldaten aus dem Militär zu holen, und unschuldige Leben zu retten, doch die Anstrengungen sind nicht genug. Diese Petition fordert strengere Sanktionen gegen die Länder, die offen Kindersoldaten in ihrem Militär nutzen und größeren Einsatz, Kindersoldaten ein normales Kinderleben zu ermöglichen.

<http://www.thepetitionsite.com/takeaction/345/351/292/>

## **Stoppt die FDP-Blockade zur Rettung Europas**

Die EU-Kommission fordert Steuern auf Finanztransaktionen. Somit würden auch Banken, Versicherungen und andere, die mit den Finanzkrisen der Staaten Gewinn machen, die Kosten der Wirtschaftskrise mittragen. Doch bisher weigert sich die FDP. Dies ist nun ein Aufruf an Herrn Rösler, nicht für die Banken, sondern für die Bürger Politik zu betreiben.

<http://www.campact.de/finanzkrise/sn1/signer>

## **Solidarität mit den Demonstranten in den USA**

Unterstützt hier die Wall Street-Proteste:

[http://codepink.salsalabs.com/o/424/p/dia/action/public/?action\\_KEY=7094](http://codepink.salsalabs.com/o/424/p/dia/action/public/?action_KEY=7094)

---

## **Termine**

**12.10., 10 h, 14.10., 18 h und 15.10., 19 h:** „Schlachthof 5“, Staatstheater Braunschweig, Haus 3, Hinter der Magnikirche 6a

**25.10., 19 h, Vortrag:** „Juden in Deutschland aus israelischer Sicht“, Avi Primor (früherer israelischer Botschafter in Deutschland), Trinitatiskirche in Wolfenbüttel, Veranstalter: Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit

**02.11., 19 h, Vortrag:** „Israel will alles, nur keinen Frieden“, Evelyn Hecht-Galinski, TU Braunschweig, Hörsaal SN 22.1, Veranstalter: Deutsch-Palästinensischer Verein in Braunschweig e.V.

**3.11., 19 h:** Mitgliederversammlung bei Barbara Kramer

**2012 wird das FZ 25 Jahre alt. Wir sammeln Ideen und ReferentInnenvorschläge!**

---

## **Zitat**

**„Im Frieden begraben die Söhne ihre Väter, im Krieg begraben Väter ihre Söhne.“**

*Homer*

---

Mit Friedensgruß, Frieder Schöbel, Birgit Schwäbe und Daniel Gottschalk